



Absichtserklärung zum Textilbündnis

Der deutsche Einzelhandel leistet einen wesentlichen Beitrag für die soziale, ökologische und ökonomische Gestaltung der textilen Wertschöpfungskette. Die Branche unterstützt daher die Bildung eines Textilbündnisses, in dem Vertreter der Bundesregierung, der Wirtschaft, der Gewerkschaften und der Zivilgesellschaft gemeinsam auf dieses Ziel hinarbeiten.

Die unterzeichnenden Unternehmen und Verbände erklären sich bereit, aktiv und umsetzungsorientiert an der Ausgestaltung eines Prozesses für nachhaltige Textilien mitzuwirken. Dabei dient der Aktionsplan als vorläufiger Orientierungsrahmen für eine nachhaltige textile Wertschöpfungskette. Die im vorläufigen Aktionsplan genannten Hotspots werden als relevante Aktionsfelder angesehen.

Der Aktionsplan ist jedoch in seiner jetzigen Fassung noch nicht geeignet, Verbesserungen für die in Schwellenländern arbeitenden Menschen in der notwendigen Breite zu erreichen. Dafür ist unabdingbar, realistische und vor allem umsetzbare Ziele zu formulieren, die nicht nur für einzelne Unternehmen, sondern für die Mehrheit der Textilhandelsunternehmen national und international tragfähig sind.

Deshalb sehen die hier unterzeichnenden Unternehmen und Verbände des Einzelhandels die vom Ministerium vorgelegten Erläuterungen zum Textilbündnis als einen Schritt in diese Richtung. Sie werden an einer weiteren Konkretisierung und Weiterentwicklung umsetzungsfähiger Ziele mitarbeiten und somit ihren Beitrag leisten, die Voraussetzungen für den Bündnisbeitritt möglichst vieler Unternehmen zu schaffen.

Berlin, 15. Oktober 2014

Adler Modemärkte AG
ALDI Nord
ALDI SÜD
Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels e.V.
Bundesverband des Deutschen Textileinzelhandels e.V.
C&A Mode GmbH & Co. KG
EDEKA ZENTRALE AG & Co. KG
Ernsting's family GmbH & Co. KG

Handelsverband Deutschland HDE
KIK Textilien und Non Food GmbH
Lidl Deutschland
METRO GROUP
Otto Group
REWE GROUP
Tchibo GmbH